

BAYERISCHE STAATSOOPER

Richard Strauss

Die schweigsame Frau

Komische Oper in drei Aufzügen

Libretto von Stefan Zweig
frei nach *Epicoene or The silent woman* (1609) von Ben Jonson

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Sonntag, 12. November 2017
Nationaltheater

2. Abonnement Serie 26

Musikalische Leitung **Stefan Soltesz**
Inszenierung **Barrie Kosky**
Bühne und Kostüme **Esther Bialas**
Licht **Benedikt Zehm**
Chor **Sören Eckhoff**
Dramaturgie **Olaf A. Schmitt**
Abendspielleitung **Matthias Endlicher**

2017


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2017/2018

2018

BESETZUNG

Sir Morosus **Lars Woldt**
Seine Haushälterin **Okka von der Damerau**
Der Barbier **Nikolay Borchev**
Henry Morosus **Pavol Breslik**
Aminta **Brenda Rae**
Isotta **Lavinia Dames**
Carlotta **Tara Erraught**
Morbio **Christian Rieger**
Vanuzzi **Peter Lobert**
Farfallo **Callum Thorpe**
Papagei **Airton Feuchter-Dantas Gondim**

Bayerisches Staatsorchester
Cembalo **Nobuko Nishimura-Finkentey**
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 18.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 18.55 Uhr
(ca. 30 Min.)
Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.25 Uhr
(ca. 25 Min.)
Ende: ca. 21.30 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung und
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Fürtner Musikverlag, Mainz

Durch die freundliche Unterstützung
von Osram und den Freunden des National-
theaters e.V. erstrahlt die Fassade des Natio-
naltheaters seit dem 2. November 2017 in
neuem Licht.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Stefan Soltesz, geboren in Ungarn, studierte Dirigieren, Komposition und Klavier an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Hans Swarowsky. Nach Stationen als Dirigent in Wien und Graz und als musikalischer Assistent von Karl Böhm, Christoph von Dohnányi und Herbert von Karajan bei den Salzburger Festspielen war er Dirigent der Hamburgischen Staatsoper, der Deutschen Oper Berlin sowie GMD am Staatstheater Braunschweig. Von 1992 bis 1997 war er Chefdirigent der Flämischen Oper Antwerpen/Gent, von 1997 bis 2013 GMD der Essener Philharmoniker und Intendant des Aalto-Musiktheaters. Gastdirigate führen ihn regelmäßig an alle großen Opernhäuser Deutschlands, nach Wien, Paris, Rom, Budapest, Warschau, Amsterdam, London, zu den Festivals in Aix-en-Provence und Savonlinna sowie nach Buenos Aires, Japan und in die USA. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: *Die schweigsame Frau*, *Les Vêpres siciliennes*.

INSZENIERUNG

Barrie Kosky stammt aus Melbourne, wo er Musik und Theater studierte. 1996 arbeitete er als Künstlerischer Direktor des Adelaide Festival of the Arts. Von 2001 bis 2005 war er Co-Direktor am Schauspielhaus Wien. Er inszenierte u. a. an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin, an der De Nederlandse Opera in Amsterdam, der Oper Frankfurt, der Los Angeles Opera, der English National Opera in London, der Oper Graz, den Staatsoper von Wien und Hannover sowie beim Glyndebourne Festival. Seit der Spielzeit 2012/13 ist er Intendant und Chefregisseur der Komischen Oper Berlin, wo er u. a. *Die Zauberflöte*, *Rusalka*, *Iphigenie auf Tauris*, *Kiss me*, *Kate*, *Rigoletto*, *West Side Story*, *Moses und Aron* und *Les Contes d'Hoffmann* inszenierte. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er 2009/10 *Die schweigsame Frau* und 2015/16 *Der feurige Engel*.

BÜHNE UND KOSTÜME

Esther Bialas studierte in Hamburg Kostümbild und war anschließend freie Bühnenbildassistentin. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet sie mit dem Regisseur Nicolas Stemann. Gemeinsam mit der Regisseurin Christiane Pohle gründete sie die Frauen-Theatergruppe LaborLavache, mit der sie u. a. am Schauspielhaus Zürich arbeitete. Sie entwarf Ausstattungen u. a. für das Theater Basel, das Wiener Burgtheater, das Thalia Theater Hamburg und das Deutsche Theater Berlin, für Operninszenierungen in Luzern und Basel sowie für den Film. Mehrere Inszenierungen mit ihrer Beteiligung wurden zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Mit Barrie Kosky arbeitete sie u. a. bei Ibsens *Traumspiel* am Deutschen Theater Berlin und bei Vivaldis *Orlando Furioso* am Theater Basel zusammen. Sie unterrichtete Kostümbild an der Hochschule Lerchenfeld in Hamburg. Ausstattung an der Bayerischen Staatsoper: *Die schweigsame Frau*.

LICHT

Benedikt Zehm absolvierte zunächst eine Ausbildung zum Diplomchemiker an der Technischen Universität München. Seit 1990 arbeitet er in der Beleuchtungsabteilung der Bayerischen Staatsoper, seit 1999 als Beleuchtungsmeister und Assistent des Leiters der Beleuchtungsabteilung. Von 1993 bis 2013 war er zudem an der Bayerischen Theaterakademie bei zahlreichen Schauspiel- und Opernprojekten für das Licht verantwortlich. Mitarbeiter des Lichtdesigners war er u. a. am Royal Opera House Covent Garden in London, am Gran Teatre del Liceu in Barcelona und an der Deutschen Oper Berlin. Eigene Arbeiten führten ihn u. a. an das Cuvillies-Theater in München, die Oper Breslau und die Biennale München. Für die Bayerische Staatsoper gestaltete er das Licht u. a. für *Die schweigsame Frau*, *Wagner vs. Verdi*, *Pelléas et Mélisande*, *Mauerschau* und *Tonguecat*.

CHOR

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u. a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte u. a. die Uraufführung von Sofia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. Von 2005 bis 2010 war er Chordirektor der Oper Leipzig, seit 2010 ist er in gleicher Funktion an der Bayerischen Staatsoper engagiert.

SIR MOROSUS

Lars Woldt studierte an der Hochschule für Musik in Detmold Gesang. Nach seinem Studium war er zunächst in Detmold, dann in Innsbruck und später an der Wiener Volksoper engagiert. Von 2009-2011 war er Ensemblemitglied an der Wiener Staatsoper. Seitdem führen ihn Gastengagements u. a. nach London, Paris, Barcelona, Hamburg, Zürich, Köln, Dresden, Stuttgart und Düsseldorf sowie zu den Festspielen von Glyndebourne und Bregenz. 2014 erhielt er für seinen Auftritt als Baculus (Lortzings *Der Wildschütz*) an der Wiener Volksoper den Österreichischen Musiktheaterpreis. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Ochs auf Lerchenau (*Der Rosenkavalier*), Daland (*Der fliegende Holländer*), Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), König Marke (*Tristan und Isolde*), Fasolt (*Das Rheingold*), Kaspar (*Der Freischütz*) und Rocco (*Fidelio*). Partie an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2017/18: Sir Morosus (*Die schweigsame Frau*).

SEINE HAUSHÄLTERIN

Okka von der Damerau studierte Gesang in Rostock und Freiburg. Von 2006 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Hannover. Sie gastierte u. a. in Bayreuth, in Frankfurt, in Chi-

cago sowie an der Mailänder Scala und an der Dresdner Semperoper. Sie konzertierte mit dem Chicago Symphony Orchestra, den Bamberger Symphonikern, den Münchner Philharmonikern, dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia Rom und der Staatskapelle Berlin. An der Wiener Staatsoper war sie als Erda (*Der Ring des Nibelungen*) zu hören. Seit der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Dort war sie u. a. als Magdalena (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Brangäne (*Tristan und Isolde*) und Ulrica (*Un ballo in maschera*) zu hören. Partien hier 2017/2018: u. a. Gertrud (*Hänsel und Gretel*), Erda, Ulrica.

DER BARBIER

Nikolay Borchev, geboren in Pinsk/Weißrussland, studierte Gesang in Moskau und Berlin. 2003 wurde er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, von 2004 bis 2012 gehörte er hier zum Ensemble. Anschließend war er bis 2014 an der Wiener Staatsoper engagiert. Er gastierte u. a. am Royal Opera House Covent Garden in London, in der Carnegie Hall in New York und an der Opéra Comique in Paris, außerdem an den Opernhäusern von Berlin, Hamburg, Frankfurt, Stuttgart, Köln, Brüssel, Leipzig und Düsseldorf sowie bei den Festspielen von Glyndebourne, Bregenz und Salzburg. Sein Repertoire umfasst Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Marcello (*La bohème*), Dandini (*La Cenerentola*), Harlekin (*Ariadne auf Naxos*) sowie die Titelpartien in *L'Orfeo*, *Il barbiere di Siviglia* und *Eugen Onegin*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Der Barbier (*Die schweigsame Frau*).

HENRY MOROSUS

Pavol Breslik, geboren in der Slowakei, studierte Gesang in Bratislava und Marseille. Von 2003 bis 2006 war er an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin engagiert und seit 2012 ist er Ensemblemitglied am Opernhaus Zürich. Gastengagements führten ihn u. a. nach Brüssel, Paris, Wien, Zürich, London, Barcelona, Sydney und New York sowie zu den Festspielen von Glyndebourne, Aix-en-Provence und Salzburg.

Sein Repertoire umfasst Partien wie Alfred (*Die Fledermaus*), Gennaro (*Lucrezia Borgia*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Edgardo (*Lucia di Lammermoor*), Ferrando (*Così fan tutte*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Cassio (*Otello*), Macduff (*Macbeth*), Lenski (*Eugen Onegin*) und die Titelpartie in *Faust*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Henry Morosus (*Die schweigsame Frau*), Rinuccio (*Il tritico*), Nemorino (*L'elisir d'amore*).

AMINTA

Brenda Rae studierte Gesang an der University of Wisconsin-Madison und an der Juilliard School of Music in New York. Seit 2008 ist sie Ensemblemitglied der Oper Frankfurt. Gastengagements führten sie u. a. an die Opernhäuser in Berlin, Wien, Hamburg, Paris, Bordeaux und Seattle sowie zum Glyndebourne Festival und zum Rheingau Musik Festival. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Pamina (*Die Zauberflöte*), Violetta (*La traviata*), Fiordiligi (*Così fan tutte*), Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*), Musetta (*La bohème*), Anna Trulove (*The Rake's Progress*), Governess (*The Turn of the Screw*), Donna Anna (*Don Giovanni*), Olympia und Giulietta (*Les Contes d'Hoffmann*), Aminta (*Die schweigsame Frau*) und die Titelpartien in *Lucia di Lammermoor*, *Lulu* und *Maria Stuarda*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Aminta, Zerbinetta.

ISOTTA

Lavinia Dames war erst Studentin des Instituts der Frühförderung musikalisch Hochbegabter der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und schloss ihr Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien mit Auszeichnung ab. Sie gewann 2009 den Cantilena Gesangswettbewerb in Bayreuth und den internationalen Ferruccio Tagliavini Wettbewerb 2012. Erste Bühnenerfahrung sammelte sie bei den Wagnerfestspielen Wels und im Schlosstheater Schönbrunn. Seit der Spielzeit 2014/15 ist an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf engagiert. Ein Gastspiel führte sie an die Komische Oper Berlin. Zur ihrem Repertoire gehören Partien wie Susanna

(*Le nozze di Figaro*), Euridice (*Orfeo ed Euridice*), Lauretta (*Gianni Schicci*), Pamina (*Die Zauberflöte*) und Gretel (*Hänsel und Gretel*). Hausdebüt an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2017/18: Isotta (*Die schweigsame Frau*).

CARLOTTA

Tara Erraught absolvierte ihr Gesangsstudium an der Royal Irish Academy of Music in Dublin. Von 2008 an war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit 2010 gehört sie zum Ensemble. Gastengagements führten sie u. a. an die Wiener Staatsoper, an das Theater an der Wien, an die Metropolitan Opera New York, an die Staatsoper Unter den Linden Berlin, an die Staatsoper Hamburg, zu den BBC Proms in London sowie zum Glyndebourne Festival und zu den Salzburger Festspielen. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Rosina (*Il barbiere di Siviglia*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Octavian (*Der Rosenkavalier*), Nicklausse/Muse (*Les Contes d'Hoffmann*) und Dorabella (*Così fan tutte*). Partien hier 2017/18: Carlotta (*Die schweigsame Frau*), Despina (*Così fan tutte*), Zweiter Knappe (*Parsifal*), Alcina (*Orlando Paladino*).

MORBIO

Christian Rieger stammt aus Neumarkt und studierte an der Hochschule für Musik und Theater in München. 1994 gab er sein Operndebüt am Staatstheater Oldenburg als Dandini in *La Cenerentola*, 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Gastengagements führten ihn zudem u. a. nach Hannover, Hamburg, Köln, Dresden, Tokio, Bukarest und Paris. Seit 2003 ist er an der Bayerischen Staatsoper engagiert. Partien hier 2017/18: u. a. Verwalter (*Lady Macbeth von Mzensk*), Sciarrone (*Tosca*), Fouquier-Tinville (*Andrea Chénier*), Betto di Signa (*Il tritico*), Benoît (*La bohème*), ein Notar (*Der Rosenkavalier*), Don Apostolo Gazella (*Lucrezia Borgia*), 2. Senator (*Die Gezeichneten*).

VANUZZI

Peter Lobert, geboren in Jena, absolvierte nach einem Medizinstudium eine Gesangsausbildung an der Musikhochschule Dresden. Von 2002 bis 2007 war er am Badischen Staatstheater Karlsruhe und von 2007 bis 2014 an der Semperoper Dresden engagiert. Seit 2014 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Zudem gastierte er u. a. am Theater an der Wien, an der Komischen Oper Berlin, an der Staatsoper Stuttgart, am Teatro dell'Opera di Roma und an der Opéra national de Paris sowie bei den Salzburger Festspielen und bei der Ruhrtriennale. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: u. a. Sergeant (*Lady Macbeth von Mzensk*), Vanuzzi (*Die schweigsame Frau*), Alcindoro (*La bohème*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*), Juli-an Pinelli (*Die Gezeichneten*).

FARFALLO

Callum Thorpe sang zunächst im Chor der Coventry Cathedral, bevor er an der Royal Academy of Music in London Gesang studierte. Er trat wiederholt bei Glyndebourne on Tour auf. Weitere Engagements führten ihn u. a. an das Théâtre des Champs-Élysées in Paris, das Théâtre La Monnaie in Brüssel und das Theater Basel. Sein Repertoire umfasst Partien wie Masetto (*Don Giovanni*), Plutone (*L'Orfeo*), Banco (*Macbeth*), Lieutenant Ratcliffe (*Billy Budd*), Der Komtur (*Don Giovanni*) und Sarastro (*Die Zauberflöte*). Zudem sang er die Partie des Gibarian in der Uraufführung von Dai Fujikuras Multimedia-Oper *Solaris*. Ab der Spielzeit 2017/18 ist er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Zuniga (*Carmen*), Schmidt und Haushofmeister (*Andréa Chenier*), Robert (*Les vêpres siciliennes*).